



Statistische Berichte

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 2007
nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

Landesergebnisse



**Gestorbene
in Nordrhein-Westfalen 2007
nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen**

Landesergebnisse

Herausgeber
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2008

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Tabellenteil	
1. Gestorbene 2007 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht	8

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Vorbemerkungen

Die Todesursachenstatistik stellt fundiertes Datenmaterial über die Todesursachen nach ihrer Art, ihrer Entwicklung und ihrer räumlichen Verteilung zur Verfügung. Sie kann damit Anhaltspunkte für die weitere Ursachenforschung liefern und Grundlage für Präventionsmaßnahmen sein. Die Statistik ist eine Sekundärstatistik, die jährliche Ergebnisse bereitstellt und veröffentlicht. Aber auch eine monatliche Auswertung der Todesursachenstatistik ist möglich. Die Todesursachenstatistik ist eng mit der Bevölkerungsstatistik verzahnt. Daher ist ihre Durchführung als Bundesstatistik auch im Bevölkerungsstatistik-Gesetz geregelt.

Wer macht was im Todesfall	
Ärztin/Arzt	stellt den Tod fest und füllt die Todesbescheinigung aus
Bestatter(in)/Angehörige(r) der/des Verstorbenen	erhält von der Ärztin bzw. dem Arzt die Todesbescheinigung und geht damit zum Standesamt des Wohnsitzes der/des Verstorbenen
Standesamt	beurkundet den Todesfall und sendet die Todesbescheinigung an das Gesundheitsamt, in dessen Zuständigkeitsbereich die Person gestorben ist
Gesundheitsamt	übersendet einen Durchschlag der Todesbescheinigung an das LDS NRW
LDS NRW	stellt die Haupttodesursache fest, codiert sie und erstellt die statistischen Ergebnisse

Die Ergebnisse der Todesursachenstatistik beruhen auf Auswertungen der Todesbescheinigungen, die von den Ärztinnen und Ärzten, die den Tod feststellen, ausgestellt worden sind. Die jeweilige Ärztin bzw. der jeweilige Arzt händigt den zur Anzeige des Sterbefalls verpflichteten Personen die Blätter der Todesbescheinigung aus. Sie reichen diese Blätter bei der Standesbeamtin bzw. dem Standesbeamten am Wohnort der/des Verstorbenen ein, die/der eine Sterbebuchnummer und die Standesamtsbezeichnung darauf einträgt und die Blätter der für den Sterbeort bzw. Auffindeort der Leiche zuständigen unteren Gesundheitsbehörde (Gesundheitsamt) übersendet.

Monatlich gehen dort zwischen 15 000 und 18 000 Todesbescheinigungen ein. Auf die einzelnen Todesbescheinigungen hat die Ärztin bzw. der Arzt die direkt zum Tode führende Krankheit, wodurch sie bedingt ist sowie das Grundleiden einzutragen; darüber hinaus andere wesentliche Krankheiten, an denen die/der Gestorbene gelitten hat. Zusätzlich ist die zeitliche Abfolge der Krankheiten zu schätzen. Von den Todesbescheinigungen wird diejenige Krankheit in die Statistik übernommen, die ursächlich zum Tod geführt hat, das sog. „Grundleiden“. Da die Ärztinnen und Ärzte auf den Todesbescheinigungen oft

keine korrekten Angaben machen, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LDS NRW, die Kenntnisse über medizinische Zusammenhänge haben, aus den angegebenen Krankheiten das Grundleiden der/des Verstorbenen herausfiltern. Anschließend vergeben sie einen dazu passenden Code.

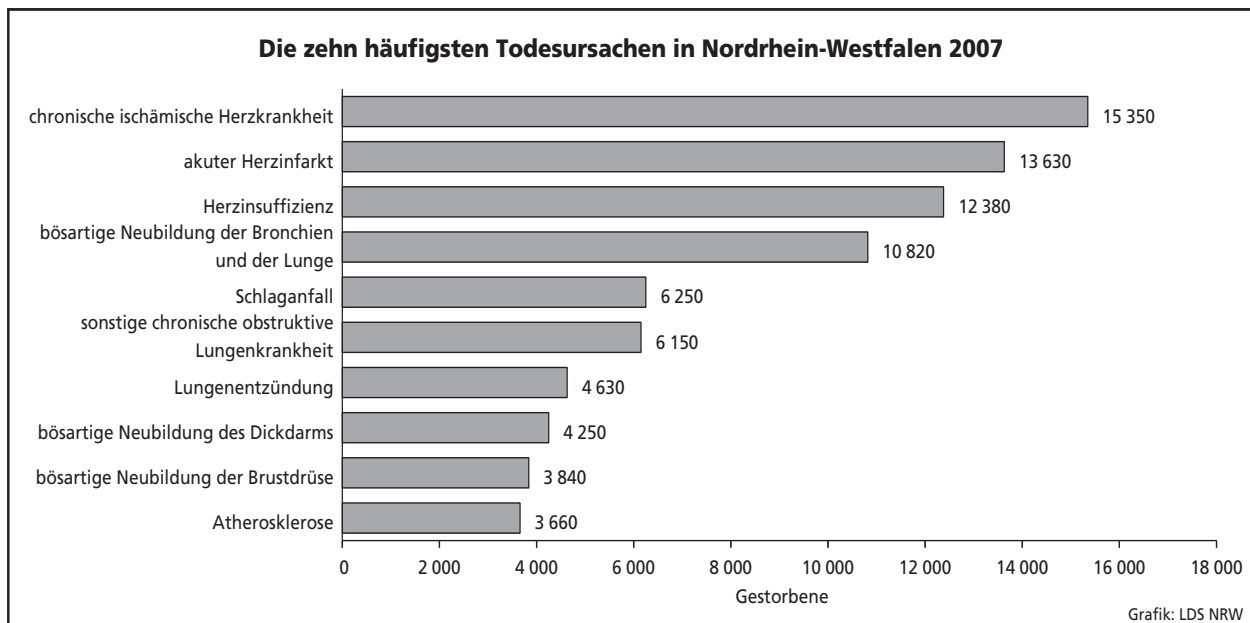
Für die Codierung ist die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zugrunde zu legen, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelt worden ist. Änderungen und Ergänzungen werden etwa alle zehn Jahre vorgenommen. Zurzeit gilt die ICD-10. Sie wird in der Todesursachenstatistik seit 1998 angewandt. Wegen der starken Überarbeitung sind ihre Positionen nur in sehr grober Gliederung mit denjenigen der ICD-9 vergleichbar.

Bei der Bestimmung des Grundleidens orientieren sich die „Codierer“ an den Grundregeln der WHO. Danach ist eine Kausalkette der Krankheiten der/des Verstorbenen zu bilden, die vom unmittelbaren Todesanlass bis zum Grundleiden führt.

Regional erfasst werden die Verstorbenen an ihrem bisherigen Wohnsitz, unabhängig davon, an welchem Ort sie gestorben sind. Für die Personen, die in einem anderen Bundesland als dem ihres Wohnsitzes gestorben sind, gibt es einen Länderaustausch zwischen den Statistischen Ämtern der Länder.

Bei der Auswertung der Ergebnisse ist neben den absoluten Zahlen insbesondere die auf 100 000 (teilweise auch auf 1 000 oder 10 000) Einwohner bezogene Anzahl der Gestorbenen insgesamt wie auch nach einzelnen Krankheits- und Altersgruppen von Interesse. Dieser Indikator wird als **Sterbeziffer oder Sterberate** bezeichnet. Bei der geschlechts- und altersspezifischen Sterberate beziehen sich Zähler- und Nennergröße auf Personen desselben Geschlechts und desselben Alters.

Will man die Entwicklung einer Todesursache über einen längeren Zeitraum verfolgen oder die Häufigkeit des Auftretens einer Todesursache zwischen verschiedenen Regionen vergleichen, können zwei demografische Faktoren die Ergebnisse beeinflussen. So kann die Entwicklung der Fallzahlen einer bestimmten Todesursache davon abhängen, ob es sich um Frauen oder Männer handelt. Daher ist eine geschlechtsspezifische Differenzierung der Ergebnisse sinnvoll. Der andere Einflussfaktor hat damit zu tun, dass die Häufigkeit bestimmter Todesursachen vom Alter der Menschen abhängt. Nun kann der Fall eintreten, dass eine bestimmte Todesursache in einigen Regionen nur aus dem Grunde überdurchschnittlich



häufig auftritt, weil dort der Anteil der älteren Menschen besonders hoch ist. Oder eine überdurchschnittliche Steigerung/Abnahme einer Todesursache kann allein dadurch entstehen, dass der Altersaufbau der Bevölkerung sich im Laufe der Zeit geändert hat.

Um die Unterschiede in der Altersverteilung auszuschalten, wird das sog. Verfahren der Altersstandardisierung angewendet. Dazu wird eine Standardbevölkerung herangezogen. Für Kreisberechnungen der Todesursachenhäufigkeiten kann man als übergeordnete Standardbevölkerung diejenige von NRW zugrunde legen. Die Berechnungen werden in der Regel nach 5-Jahres-Altersgruppen durchgeführt. Die standardisierte Todesursachenhäufigkeit wird dann ermittelt, indem die Todesursachenhäufigkeit der einzelnen Altersgruppen in der beobachteten Bevölkerung mit den Bevölkerungsanteilen in den entsprechenden Altersgruppen der Standardbevölkerung gewichtet und anschließend aufsummiert werden

(direkte Altersstandardisierung). Damit wird unterstellt, dass die Altersverteilung mit derjenigen der Standardbevölkerung identisch ist.

Ergebnisse der Todesursachenstatistik werden auch dazu verwandt herauszufinden, ob in einer Region ein Zusammenhang zwischen einem dort bestehenden Umwelteinfluss, z. B. einem Sendemast, und dem Auftreten bestimmter Krankheiten, wie Leukämie, besteht. Bei dieser Fragestellung sind die aggregierten Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren. Zum einen können sich bei Abgrenzung kleiner Regionen kleine Fallzahlen ergeben, die nicht signifikant sind. Zum anderen kann der Wanderungsfaktor die Zahlen beeinflussen. D. h., die/der Verstorbene kann bereits an dem Grundleiden erkrankt sein, bevor er in die Region gezogen ist. Umgekehrt kann die/der Erkrankte schon aus der Region herausgezogen sein, bevor sie/er verstorben ist.

Tabellenteil

Gestorbene 2007 nach Todes

Positions- nummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen		ins- gesamt							
				unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	1 929	6	11	8	5	11	7	17
		b	2 392	–	10	3	5	5	10	15
		c	4 321	6	21	11	10	16	17	32
	darunter									
A00 – A09	infektiöse Darmkrankheiten	a	318	–	–	1	–	–	1	–
		b	578	–	–	–	–	–	–	–
		c	896	–	–	1	–	–	1	–
A15 – A19	Tuberkulose	a	41	–	–	–	–	1	–	–
		b	38	–	1	–	–	–	–	1
		c	79	–	1	–	–	1	–	1
B15 – B19	Virushepatitis	a	90	–	–	–	–	–	–	3
		b	132	–	–	–	–	1	–	1
		c	222	–	–	–	–	1	–	4
B20 – B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	a	95	–	–	–	1	4	4	10
		b	25	–	–	–	–	1	3	5
		c	120	–	–	–	1	5	7	15
C00 – D48	Neubildungen	a	25 670	7	34	24	29	36	61	120
		b	22 756	3	22	13	8	31	61	138
		c	48 426	10	56	37	37	67	122	258
	darunter									
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	25 425	6	34	23	29	35	61	119
		b	22 493	3	21	13	8	30	60	137
		c	47 918	9	55	36	37	65	121	256
	darunter									
C15 – C26	bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	a	7 784	3	2	2	4	4	17	39
		b	7 303	1	4	1	1	6	9	20
		c	15 087	4	6	3	5	10	26	59
C30 – C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	a	7 695	–	1	2	3	5	6	18
		b	3 601	–	3	–	–	3	4	22
		c	11 296	–	4	2	3	8	10	40
C43 – C44	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	a	262	–	1	1	–	1	–	1
		b	218	–	1	–	–	1	7	3
		c	480	–	2	1	–	2	7	4
C50	bösartige Neubildung der Brustdrüse	a	111	1	–	–	–	–	1	1
		b	3 732	–	–	1	–	4	9	37
		c	3 843	1	–	1	–	4	10	38
C51 – C58	bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	b	2 063	–	–	–	2	2	7	23
C60 – C63	bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	a	2 612	1	1	1	–	3	–	4
C64 – C68	bösartige Neubildungen der Harnorgane	a	1 851	1	3	–	2	3	–	4
		b	1 105	–	–	1	–	1	1	–
		c	2 956	1	3	1	2	4	1	4
C81 – C96	bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	a	1 793	–	8	5	6	8	15	10
		b	1 667	1	2	1	–	5	8	11
		c	3 460	1	10	6	6	13	23	21
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	105	–	–	–	1	2	1	1
		b	122	2	–	–	–	3	–	–
		c	227	2	–	–	1	5	1	1

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10) – 2) mittlere Jahresbevölkerung 2007 –

ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen											je 100 000 Ein- wohner ²⁾	Positions- nummer ¹⁾
davon												
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)												
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
45	57	74	99	124	223	305	327	306	304	22,0	A00 – B99	
17	29	49	68	71	161	216	360	561	812	25,9		
62	86	123	167	195	384	521	687	867	1 116	24,0		
3	–	4	7	8	19	38	73	79	85	3,6	A00 – A09	
–	–	3	8	4	20	36	63	161	283	6,3		
3	–	7	15	12	39	74	136	240	368	5,0		
1	1	1	2	6	–	5	7	10	7	0,5	A15 – A19	
2	–	2	1	–	1	6	5	9	10	0,4		
3	1	3	3	6	1	11	12	19	17	0,4		
5	6	10	7	8	16	7	11	12	5	1,0	B15 – B19	
1	1	3	6	3	11	15	31	39	20	1,4		
6	7	13	13	11	27	22	42	51	25	1,2		
23	17	11	10	6	7	–	1	1	–	1,1	B20 – B24	
2	5	–	1	2	3	1	–	1	1	0,3		
25	22	11	11	8	10	1	1	2	1	0,7		
269	631	1 109	1 724	2 263	4 193	4 455	4 737	3 459	2 519	292,3	C00 – D48	
334	652	919	1 338	1 560	2 570	2 938	3 457	3 919	4 793	246,5		
603	1 283	2 028	3 062	3 823	6 763	7 393	8 194	7 378	7 312	268,9		
267	627	1 105	1 715	2 252	4 171	4 420	4 676	3 403	2 482	289,5	C00 – C97	
331	651	917	1 333	1 555	2 560	2 908	3 420	3 850	4 696	243,7		
598	1 278	2 022	3 048	3 807	6 731	7 328	8 096	7 253	7 178	266,0		
85	189	328	526	714	1 292	1 414	1 397	1 048	720	88,6	C15 – C26	
69	108	182	324	376	751	918	1 195	1 404	1 934	79,1		
154	297	510	850	1 090	2 043	2 332	2 592	2 452	2 654	83,8		
57	210	399	620	780	1 470	1 443	1 435	819	427	87,6	C30 – C39	
48	162	231	341	360	501	485	524	501	416	39,0		
105	372	630	961	1 140	1 971	1 928	1 959	1 320	843	62,7		
7	12	14	18	25	41	43	31	34	33	3,0	C43 – C44	
7	14	14	12	7	25	27	20	30	50	2,4		
14	26	28	30	32	66	70	51	64	83	2,7		
4	5	5	6	8	13	23	17	16	11	1,3	C50	
101	150	212	267	319	495	505	468	514	650	40,4		
105	155	217	273	327	508	528	485	530	661	21,3		
28	89	99	138	133	251	274	320	326	371	22,3	C51 – C58	
3	13	29	64	112	307	404	575	548	547	29,7	C60 – C63	
14	31	57	100	115	270	283	350	345	273	21,1	C64 – C68	
11	11	18	37	55	88	145	180	247	310	12,0		
25	42	75	137	170	358	428	530	592	583	16,4		
34	29	64	101	136	264	308	365	265	175	20,4	C81 – C96	
20	30	46	57	91	168	231	316	337	343	18,1		
54	59	110	158	227	432	539	681	602	518	19,2		
1	1	1	3	7	12	16	23	20	16	1,2	D50 – D89	
1	4	5	2	3	5	9	13	29	46	1,3		
2	5	6	5	10	17	25	36	49	62	1,3		

3) je 100 000 Lebendgeborene

Positions- nummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen		ins- gesamt							
				unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	1 992	2	4	4	1	4	3	17
		b	2 755	2	4	1	2	4	4	10
		c	4 747	4	8	5	3	8	7	27
	darunter									
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	1 478	–	1	1	1	1	2	4
		b	2 150	–	–	–	1	2	1	4
		c	3 628	–	1	1	2	3	3	8
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen	a	1 319	–	–	2	5	18	23	47
		b	1 519	–	–	1	3	4	3	12
		c	2 838	–	–	3	8	22	26	59
	darunter									
F10 – F19	psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	a	835	–	–	1	4	18	22	47
		b	309	–	–	–	3	3	2	10
		c	1 144	–	–	1	7	21	24	57
	darunter									
F10	psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	a	725	–	–	–	–	6	8	25
		b	289	–	–	–	1	1	1	9
		c	1 014	–	–	–	1	7	9	34
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	1 907	7	14	9	7	11	11	20
		b	2 263	5	11	1	7	2	6	15
		c	4 170	12	25	10	14	13	17	35
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	33 955	5	19	25	38	45	75	141
		b	45 005	5	22	11	18	32	39	83
		c	78 960	10	41	36	56	77	114	224
	darunter									
I10 – I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	a	1 891	–	1	–	–	1	2	2
		b	4 014	–	1	–	–	–	–	3
		c	5 905	–	2	–	–	1	2	5
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	14 751	–	–	7	7	14	29	63
		b	15 062	–	–	1	5	8	8	27
		c	29 813	–	–	8	12	22	37	90
	darunter									
I21	akuter Myokardinfarkt	a	7 202	–	–	4	6	9	21	54
		b	6 430	–	–	–	4	6	7	18
		c	13 632	–	–	4	10	15	28	72
I22	rezidivierender Myokardinfarkt	a	506	–	–	–	–	–	–	1
		b	276	–	–	–	–	–	–	–
		c	782	–	–	–	–	–	–	1
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	a	8 462	2	12	12	18	21	32	42
		b	12 737	3	14	6	6	10	16	22
		c	21 199	5	26	18	24	31	48	64
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	a	4 878	2	5	2	6	6	6	16
		b	7 686	–	5	2	4	6	8	15
		c	12 564	2	10	4	10	12	14	31
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	a	2 241	–	1	–	1	–	1	3
		b	4 010	–	1	2	–	2	–	2
		c	6 251	–	2	2	1	2	1	5
I70 – I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	a	2 558	–	–	1	1	1	1	7
		b	3 488	1	–	–	1	3	1	4
		c	6 046	1	–	1	2	4	2	11

ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen										je 100 000 Ein- wohner ²⁾	Positions- nummer ¹⁾
davon											
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)											
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
42	41	77	130	147	243	318	375	290	294	22,7	E00 – E90
12	24	24	65	79	152	256	366	587	1 163	29,8	
54	65	101	195	226	395	574	741	877	1 457	26,4	
16	22	43	73	91	167	251	296	257	252	16,8	E10 – E14
3	10	6	37	49	90	191	268	490	998	23,3	
19	32	49	110	140	257	442	564	747	1 250	20,1	
71	99	115	85	97	126	131	138	137	225	15,0	F00 – F99
22	40	36	43	27	47	51	113	241	876	16,5	
93	139	151	128	124	173	182	251	378	1 101	15,8	
71	97	113	85	89	112	87	53	23	13	9,5	F10 – F19
20	39	34	40	23	37	21	25	21	31	3,3	
91	136	147	125	112	149	108	78	44	44	6,4	
55	77	102	84	86	110	85	52	22	13	8,3	F10
17	35	33	38	21	37	21	25	20	30	3,1	
72	112	135	122	107	147	106	77	42	43	5,6	
21	52	67	87	104	169	244	382	378	324	21,7	G00 – G99
20	32	37	50	60	117	201	314	530	855	24,5	
41	84	104	137	164	286	445	696	908	1 179	23,2	
322	580	906	1 313	1 772	3 555	4 866	6 488	6 168	7 637	386,7	I00 – I99
132	253	413	521	728	1 588	2 738	5 072	9 574	23 776	487,5	
454	833	1 319	1 834	2 500	5 143	7 604	11 560	15 742	31 413	438,4	
21	22	37	53	66	158	250	331	363	584	21,5	I10 – I15
7	14	22	36	46	91	205	366	768	2 455	43,5	
28	36	59	89	112	249	455	697	1 131	3 039	32,8	
130	278	464	656	870	1 702	2 222	2 812	2 622	2 875	168,0	I20 – I25
50	78	164	198	278	624	1 054	1 829	3 303	7 435	163,2	
180	356	628	854	1 148	2 326	3 276	4 641	5 925	10 310	165,5	
97	210	325	424	506	890	1 142	1 283	1 133	1 098	82,0	I21
31	54	105	133	171	358	562	926	1 478	2 577	69,7	
128	264	430	557	677	1 248	1 704	2 209	2 611	3 675	75,7	
6	6	18	30	41	64	92	98	90	60	5,8	I22
–	–	5	5	6	9	28	44	70	109	3,0	
6	6	23	35	47	73	120	142	160	169	4,3	
79	154	223	300	389	817	1 126	1 543	1 497	2 195	96,4	I30 – I52
33	56	97	133	178	371	617	1 318	2 643	7 214	138,0	
112	210	320	433	567	1 188	1 743	2 861	4 140	9 409	117,7	
53	63	86	155	224	460	725	1 021	973	1 075	55,6	I60 – I69
26	63	75	72	130	251	488	923	1 717	3 901	83,3	
79	126	161	227	354	711	1 213	1 944	2 690	4 976	69,8	
10	8	19	47	86	153	318	506	478	610	25,5	I64
4	8	15	12	43	96	207	414	931	2 273	43,4	
14	16	34	59	129	249	525	920	1 409	2 883	34,7	
13	25	36	72	127	248	332	523	499	672	29,1	I70 – I79
4	13	18	35	48	118	187	320	678	2 057	37,8	
17	38	54	107	175	366	519	843	1 177	2 729	33,6	

Positions- nummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen		ins- gesamt							
				unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	7 571	3	9	4	7	4	8	12
		b	6 992	2	5	8	3	5	8	14
		c	14 563	5	14	12	10	9	16	26
	darunter									
J00 – J06	akute Infektionen der oberen Atemwege	a	20	–	–	–	–	–	–	–
		b	52	–	–	–	–	–	–	–
		c	72	–	–	–	–	–	–	–
J10 – J18	Grippe und Pneumonie	a	2 256	1	5	1	3	3	5	3
		b	2 516	1	1	3	2	1	3	5
		c	4 772	2	6	4	5	4	8	8
	darunter									
J10	Grippe durch nachgewiesene Influenzaviren	a	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	–	–	–	–	–	–	–	–
J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	a	4	–	–	–	–	–	–	–
		b	6	–	–	–	–	–	–	–
		c	10	–	–	–	–	–	–	–
J20 – J22	sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	a	19	–	1	–	–	–	–	–
		b	47	–	–	–	–	1	–	–
		c	66	–	1	–	–	1	–	–
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	a	3 990	1	3	–	1	–	1	2
		b	3 066	1	3	–	1	–	2	6
		c	7 056	2	6	–	2	–	3	8
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	3 948	3	3	1	5	7	16	50
		b	4 496	1	4	3	4	4	16	17
		c	8 444	4	7	4	9	11	32	67
	darunter									
K70 – K77	Krankheiten der Leber	a	1 700	–	–	–	2	4	6	28
		b	1 022	–	–	–	1	1	8	12
		c	2 722	–	–	–	3	5	14	40
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	1 711	1	2	–	–	1	2	2
		b	2 477	–	–	3	–	–	3	1
		c	4 188	1	2	3	–	1	5	3
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	4	–	–	–	1	–	1	2
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	236	216	5	1	1	2	1	3
		b	183	159	6	–	2	2	2	3
		c	419	375	11	1	3	4	3	6
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	164	91	14	3	3	5	4	4
		b	145	86	14	2	3	1	1	1
		c	309	177	28	5	6	6	5	5
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	a	4 049	67	17	13	35	30	52	85
		b	3 293	47	12	6	14	19	18	32
		c	7 342	114	29	19	49	49	70	117
	darunter									
R95	plötzlicher Kindstod	a	49	49	–	–	–	–	–	–
		b	33	33	–	–	–	–	–	–
		c	82	82	–	–	–	–	–	–

ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen											Positions- nummer ¹⁾
davon										je 100 000 Ein- wohner ²⁾	
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)											
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
38	62	136	213	374	799	1 129	1 680	1 516	1 577	86,2	J00 – J99
16	40	81	122	228	389	587	911	1 484	3 089	75,7	
54	102	217	335	602	1 188	1 716	2 591	3 000	4 666	80,9	
–	–	–	–	1	2	2	5	4	6	0,2	J00 – J06
–	1	1	–	1	2	1	2	5	39	0,6	
–	1	1	–	2	4	3	7	9	45	0,4	
12	16	45	51	67	178	275	478	457	656	25,7	J10 – J18
3	17	12	20	36	95	143	273	525	1 376	27,3	
15	33	57	71	103	273	418	751	982	2 032	26,5	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	J10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	1	1	1	–	–	1	0	J11
–	–	–	–	–	–	–	1	1	4	0,1	
–	–	–	–	1	1	1	1	1	5	0,1	
–	1	2	–	–	–	1	2	3	9	0,2	J20 – J22
–	–	–	–	2	2	1	3	8	30	0,5	
–	1	2	–	2	2	2	5	11	39	0,4	
14	30	64	125	249	504	651	935	768	642	45,4	J40 – J47
10	17	52	87	155	227	342	470	646	1 047	33,2	
24	47	116	212	404	731	993	1 405	1 414	1 689	39,2	
100	182	249	333	319	510	552	612	495	511	45,0	K00 – K93
50	94	130	165	155	307	388	636	870	1 652	48,7	
150	276	379	498	474	817	940	1 248	1 365	2 163	46,9	
63	131	177	229	190	307	252	166	95	50	19,4	K70 – K77
32	60	89	98	77	132	130	136	109	137	11,1	
95	191	266	327	267	439	382	302	204	187	15,1	
7	19	25	51	51	146	211	334	394	465	19,5	N00 – N99
14	12	22	26	31	89	166	290	573	1 247	26,8	
21	31	47	77	82	235	377	624	967	1 712	23,3	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,6 ³⁾	O00 – O99
3	–	2	–	–	–	–	1	1	–	2,7	P00 – P96
2	1	–	–	1	–	1	2	1	1	2,0	
5	1	2	–	1	–	1	3	2	1	2,3	
5	6	9	11	4	3	–	1	1	–	1,9	Q00 – Q99
2	1	4	7	12	5	–	–	1	5	1,6	
7	7	13	18	16	8	–	1	2	5	1,7	
146	278	358	369	395	562	498	438	315	391	46,1	R00 – R99
70	95	106	160	152	253	256	342	506	1 205	35,7	
216	373	464	529	547	815	754	780	821	1 596	40,8	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,6	R95
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,4	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,5	

Positions- nummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen		ins- gesamt							
				unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	3 296	4	28	86	148	150	139	213
		b	2 165	4	29	40	38	31	31	37
		c	5 461	8	57	126	186	181	170	250
	darunter									
S00 – S09	Verletzungen des Kopfes	a	695	1	10	28	24	17	14	30
		b	376	–	13	13	2	4	4	8
		c	1 071	1	23	41	26	21	18	38
S70 – S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	a	220	–	–	1	–	–	1	–
		b	495	–	–	–	–	–	–	–
		c	715	–	–	1	–	–	1	–
T00 – T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	a	542	–	8	31	55	48	25	32
		b	217	–	4	13	18	9	11	6
		c	759	–	12	44	73	57	36	38
T20 – T32	Verbrennungen oder Verätzungen	a	41	–	–	2	2	2	1	4
		b	16	–	–	–	–	–	1	1
		c	57	–	–	2	2	2	2	5
T33 – T35	Erfrierungen	a	1	–	–	–	–	–	–	1
		b	1	–	–	–	–	–	–	–
		c	2	–	–	–	–	–	–	1
T51 – T65	toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	a	87	–	–	1	1	6	3	8
		b	38	–	–	–	1	1	–	–
		c	125	–	–	1	2	7	3	8
T66 – T78	sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	a	717	–	5	14	38	34	36	63
		b	195	1	4	8	2	4	3	8
		c	912	1	9	22	40	38	39	71
A00 – T98	Insgesamt	a	88 034	412	162	180	287	326	403	733
		b	96 920	316	139	92	108	145	204	381
		c	184 954	728	301	272	395	471	607	1 114
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	599	–	13	51	72	46	33	36
		b	233	–	13	22	13	13	12	9
		c	832	–	26	73	85	59	45	45
W00 – W19	Stürze	a	689	–	4	1	2	4	2	10
		b	863	–	3	–	2	–	1	2
		c	1 552	–	7	1	4	4	3	12
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	22	–	1	1	1	–	2	1
		b	12	–	2	1	–	–	–	–
		c	34	–	3	2	1	–	2	1
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	1 075	–	5	21	49	61	51	86
		b	355	–	2	11	11	12	10	17
		c	1 430	–	7	32	60	73	61	103
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	47	1	3	1	2	5	4	6
		b	34	1	1	4	3	1	2	2
		c	81	2	4	5	5	6	6	8
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	217	–	–	9	9	7	10	24
		b	87	1	3	2	2	1	4	1
		c	304	1	3	11	11	8	14	25

ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen											Positions- nummer ¹⁾
davon										je 100 000 Ein- wohner ²⁾	
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)											
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
238	260	205	204	174	278	244	307	274	344	37,5	S00 – T98
64	78	82	75	64	114	157	197	343	781	23,5	
302	338	287	279	238	392	401	504	617	1 125	30,3	
37	47	27	42	40	80	68	76	78	76	7,9	S00 – S09
5	12	9	12	15	17	30	37	73	122	4,1	
42	59	36	54	55	97	98	113	151	198	5,9	
1	1	3	3	7	9	19	27	53	95	2,5	S70 – S79
1	1	–	–	3	4	23	45	87	331	5,4	
2	2	3	3	10	13	42	72	140	426	4,0	
50	58	39	26	29	40	23	31	32	15	6,2	T00 – T07
13	14	12	9	10	17	15	17	17	32	2,4	
63	72	51	35	39	57	38	48	49	47	4,2	
6	4	1	5	7	2	1	1	1	2	0,5	T20 – T32
–	1	–	–	1	1	4	1	3	3	0,2	
6	5	1	5	8	3	5	2	4	5	0,3	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	T33 – T35
–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	0	
–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	0	
10	20	16	6	1	7	2	4	2	–	1,0	T51 – T65
6	3	9	3	2	3	2	3	1	4	0,4	
16	23	25	9	3	10	4	7	3	4	0,7	
64	54	66	61	39	64	52	59	28	40	8,2	T66 – T78
11	15	23	14	10	23	20	14	18	17	2,1	
75	69	89	75	49	87	72	73	46	57	5,1	
1 311	2 271	3 339	4 629	5 841	10 847	12 986	15 885	13 787	14 635	1 002,6	A00 – T98
757	1 357	1 911	2 651	3 180	5 818	7 996	12 118	19 299	40 448	1 049,9	
2 068	3 628	5 250	7 280	9 021	16 665	20 982	28 003	33 086	55 083	1 026,8	
53	62	36	29	18	50	20	35	28	17	6,8	V01 – V99
13	16	6	11	14	19	15	16	22	19	2,5	
66	78	42	40	32	69	35	51	50	36	4,6	
16	21	20	27	47	61	68	99	122	185	7,8	W00 – W19
3	10	7	11	14	20	54	79	170	487	9,3	
19	31	27	38	61	81	122	178	292	672	8,6	
1	2	1	1	2	2	1	3	–	3	0,3	W65 – W74
–	2	–	–	–	3	1	2	–	1	0,1	
1	4	1	1	2	5	2	5	–	4	0,2	
97	94	102	92	57	92	84	86	49	49	12,2	X60 – X84
21	26	48	24	21	33	35	27	29	28	3,8	
118	120	150	116	78	125	119	113	78	77	7,9	
6	5	3	2	3	1	2	2	1	–	0,5	X85 – Y09
3	2	2	2	3	4	–	1	2	1	0,4	
9	7	5	4	6	5	2	3	3	1	0,4	
19	36	17	25	8	17	9	13	12	2	2,5	Y10 – Y34
8	4	7	3	1	8	11	4	11	16	0,9	
27	40	24	28	9	25	20	17	23	18	1,7	

